



Eingang 27. Jan. 2015

66 - Amt für  
Straßen und Verkehrstechnik

Eingang 26. Jan. 2015

VI/ Geschäftszimmer

**Sigmar Gabriel MdB**  
Bundesminister

HAUSANSCHRIFT  
POSTANSCHRIFT

Scharnhorststraße 34 - 37, 10115 Berlin  
11019 Berlin

TEL +49 (0)3018 615-76 00 od. (0)30 2014-76 00

FAX +49 (0)3018 615-70 30 od. (0)30 2014-70 30

E-MAIL info@bmwi.bund.de

DATUM Berlin, 12. Januar 2015

Herrn  
Jürgen Roters  
Oberbürgermeister  
Stadt Köln  
Rathaus (Historisches Rathaus)  
50667 Köln



Eingang 19. Jan. 2015

Der Oberbürgermeister

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

*lieber Jürgen,*

für Ihr Schreiben vom 24. November 2014 und die Übersendung Ihres Briefes an den Kollegen Dr. Schäuble danke ich Ihnen.

Ich teile Ihre Ansicht, dass angesichts des Zustands vieler unserer Verkehrswege in Zukunft umfangreiche Investitionen in den Erhalt dieser für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft wichtigen Infrastruktur erforderlich sind. Dies wird mittlerweile auch von niemandem ernsthaft bestritten.

Der Bund hat in einem ersten Schritt mit der im Koalitionsvertrag angekündigten Mittelaufstockung für die Verkehrsinfrastruktur in Höhe von 5 Milliarden Euro in dieser Legislaturperiode bereits reagiert; die haushaltsmäßige Umsetzung ist mit dem Etat für 2015 erfolgt.

Ich sehe aber auch, dass dies nicht reichen dürfte. Deshalb begrüße ich ausdrücklich die Initiative des Bundesfinanzministers für ein zusätzliches 10 Milliarden Euro-Paket. Wie dieses Programm konkret ausgestaltet wird, muss nun erarbeitet werden, wir stehen hier erst am Anfang.

Seien Sie aber versichert, dass dabei auch die Erfordernisse der kommunalen Infrastruktur im Blick gehalten werden. In der von mir eingesetzten Expertenkommission unter der Leitung von Herrn Professor Fratzscher wird deshalb auch die Frage, wie Infrastrukturinvestitionen auf kommunaler Ebene gestärkt werden können, intensiv diskutiert. Von den Ergebnissen der Arbeiten, die im April 2015 vorliegen sollen, erwarte ich mir weitere Impulse für unser gemeinsames Anliegen.

Mit freundlichen Grüßen

Sig. Feindl